



Er wagte es nicht sich zu rühren.

Siebentes Kapitel.

Malis treuer Schüler.

In Malis Hütte. Treue Pflege. Nach langem Schlaf. Schlangen, überall Schlangen. Malis Rückkehr. Was Wiana ausgekundschaftet. Wiana und Hanuman. Neue Bekanntschaft. Erster Unterricht. Robert und Sapran.

Die Hütte Malis war eine gar elende Behausung. Der ganze Bau bestand aus vier Pfählen, auf denen ein festes Strohdach ruhte, das üppige Schlinggewächse dicht überzogen; Bambusmatten, die von einem Pfahl zum andern gespannt waren, bildeten die Mauern; in der Mitte einer solchen diente ein Loch als Eingang, und eine alte Decke ersetzte die Thür.

Im Innern war die Hütte fast noch ärmlicher als von außen. Den Boden bildete fest gestampfter Lehm, der zum Teil mit einer Strohmatte bedeckt war. In einer Ecke lagen Körbe, Stäbe, Stangen, bunte Fexen — das ganze Besitztum des Hausherrn — hoch aufgetürmt. Diesem Gerümpel gegenüber stand ein Tschapoy, ein Bett aus Stricken, das an vier niederen Pfosten hing.

Auf diesem einfachen Bette lag Robert nun seit acht Tagen; es schien, als habe ihn der Tod nur verschont, um ihn länger zu